

Drei ganz neue
vollständige Ministerien

für
einen einzigen Silbergrofchen.

(In Parthien noch bedeutend billiger.)

Zusammengestellt

von

R u i l l.

„Mir darum keine Feindschaft nich.“

Berlin.

Zu haben bei Leopold Schlesinger, Schloßfreiheit 8.

1848.

Meine lieben Berliner!

Man sagt uns jetzt alle Tage: Camphausen und Hansemann sind die letzten möglichen Minister; ihrem Sturze folgt Anarchie auf dem Fuße, wer ihnen das Vertrauen versagt, begeht Verrath an dem Vaterlande. (Wincke). Tapfre Mitbürger! laßt Euch nicht täuschen, — wie der selige Mellstab noch kurz vor seinem Ende sagte. Wange machen gilt nicht mehr. In unserer Mitte wächst manches bescheidene Weischen, dessen Gerüche zum allgemeinen Besten sehr zweckmäßig verwendet werden könnten (welch poetisches Bild!); in unserer Mitte giebt es aber auch manchen selbstbewußten Biebermann, der die alte deutsche Prüderie längst überwunden hat, und sich nicht mehr genirt durch „Eingefandts“ in die Vossische Zeitung, gewöhnlich mit StraÙe und Hausnummer versehen, als Candidat für vorkommende Fälle seine werthe Person möglichst oft in unser Gedächtniß zu rufen. Wir dürfen nur zugreifen, um Minister zu haben, und zwar propre Minister, alle Tage besser als die weggejagten, was freilich nicht viel sagen will. Berlin ist, wie man das in dem Glaubensbekenntniß des Messior Jung gedruckt lesen kann, die geistreichste Stadt Deutschlands. Und diese geistreichste Stadt sollte gegen ein jährliches Honorar von 18,000 Thalern keine 10 Minister-Candidaten aufbringen können? Hier folgen drei vollständige, systematisch geordnete Ministerlisten. Jeder kann darunter nach seinem Geschmac wählen. Und dabei sind unsere angestammten Minister-Candidaten, die Mantuffel's, Patow's, Meding's u. u. noch gar nicht berücksichtigt. Gott segne dies glückliche Land!

I. Wahrhaft liberales Ministerium. (Etwas conservativ.)

Minister-Präsident und ständischer Commissarius: — Herr von Thadden-Frieglass aus Pommern.

Minister des Innern und der Polizei: — Herr Duncker.

Minister der auswärtigen Angelegenheiten: — Herr Landrath von Koge.

Minister der geistlichen Angelegenheiten: — Herr Ritter Bunsen.

Minister des Staatsschatzes: — Herr von Thile (muß wieder heran, von wegen der 8½ Millionen).

Kriegsminister: — General von Neumann.

Justizminister: — Herr von Wolden aus Pommern, zur Zeit in Potsdam. (Hoffentlich schnelle Justiz.)

Minister des königlichen Hauses: — Herr Krausnick.

General-Postmeister: — Herr Schmückert.

Chef der Bürgergarde: — Polizei-Präsident von Minutoli. (Unter diesem umsichtigen Commando dürfte selbst ein so republikanisches Institut ungefährlich sein).

Oberbefehlshaber der Armee: — Sr. Königl. Hoheit der Prinz von Preußen.

NB. Dieser würdige Prinz soll vorläufig nur zum Commandeur der Schleswig-Holstein'schen Armee bestimmt sein. Auch soll dem Vernehmen nach in der Decker'schen Hofbuchdruckerei bereits an einer Proklamation gedruckt werden, mit der Ueberschrift: „An meine lieben Kopenhagener.“

II. Liberales Ministerium. (Volksthümlich.)

- Minister-Präsident: — der Thierarzt 1ster Klasse, Herr Urban.
Minister der auswärtigen Angelegenheiten: — Fürst Felix Sichnowsky.
Königl. Commissarius bei der Ständeversammlung: — Der Sprecher Herr Eckert, Kleidermacher.
Justizminister: — Referendarius Stieber.
Minister der geistlichen Angelegenheiten: — Herr Fr. von Bülow.
Neu gebildetes Ministerium für allgemeine Welt- und Menschenverbesserung, für höhere Journalistik, für Feiernfeierlichkeits- und Militär-Einholungs-Angelegenheiten, für Hebung der niederen Volksklassen und Eisenbahn-Actien-Spekulation: — Herr Dr. Wöniger, Brüderstraße 16.
Finanzminister: — Herr Benda.
Ministerium des königlichen Hauses: — der Kattendrucker und Cigarrenmacher, Herr Brämer.
Kriegsminister: — vacat. — Aller Anstrengungen ungeachtet ist es bis jetzt nicht gelungen, einen General oder Staabsoffizier von liberalen Gesinnungen zu entdecken. Der ehrliche Finder eines solchen wird dringend gebeten, seine Adresse im Intelligenz-Comptoir gegen eine angemessene Belohnung abzugeben. Einstweilen wird der Kultusminister: Fr. von Bülow, Obrist a. D., vielleicht die Güte haben, seine antipietistische Thätigkeit auch dem Kriegsministerial-Departement zu widmen.
Commandant der Bürgergarde: — Herr General von Aschoff.

III. Radikales Ministerium.

- Minister-Präsident: — Bürger Held, Redakteur der Lokomotive.
Minister der auswärtigen Angelegenheiten: — Herr von Brand.
Kultusminister: — Herr Edgar Bauer.
Minister des Innern: — Studiosus Schlöffel.
Finanzminister: — der Commis Herr Ottensofer (falls derselbe, wie zu erwarten steht, seine Schleswig-Holstein'sche Eroberungs-Expedition aufgeben sollte, um im Interesse der Menschheit dies Portefeuille zu übernehmen).
Arbeiter-Minister: — Präsident Schapler.
Schatzminister: — Herr Dr. Eichler.
Marineminister: — Herr Saff (vulgo Flotten-Saff).
Kriegsministerium: — vacat. Wird bis zur völligen Auflösung des stehenden Heeres interimistisch vom Marineminister mitübernommen, da derselbe vorläufig in seinem Departement noch nicht mit Geschäften überhäuft sein dürfte.
General-Postmeister: — Herr Ludwig Buhl.
Chef der Bürgergarde: — Dr. Löwisojn.
Gouverneur von Berlin: — Gustav Hesse, Barrikadenheld.